

## SPUREN IM SAND

Ich träumte eines Nachts,  
ich ging am Meer entlang  
mit meinem Herrn.

Und es entstand vor meinen Augen,  
Streiflichtern gleich, mein Leben.

Nachdem das letzte Bild an uns vorbei  
geglitten war, sah ich zurück und stellte fest,  
dass in den schwersten Zeiten meines Lebens  
nur eine Spur zu sehen war.

Das verwirrte mich sehr, und ich wandte  
mich an den Herrn: »Als ich dir damals,  
alles was ich hatte, übergab, um dir zu folgen,  
da sagtest du, du würdest immer bei mir sein.

Warum hast du mich verlassen,  
als ich dich so verzweifelt brauchte?«

Der Herr nahm meine Hand:

»Geliebtes Kind, nie ließ ich dich allein,  
schon gar nicht in Zeiten der Angst und Not.  
Wo du nur ein Paar Spuren im Sand erkennst,  
sei ganz gewiss: ICH HABE DICH GETRAGEN.«





Johanna Schröder (Esen)

\* 4. Oktober 1949 † 24. April 2018



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil,  
das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um mich und sprach:  
„Komm heim“

Wir verabschieden uns von unserer Hanni  
am Montag, dem 30. April 2018, um 13.00 Uhr  
in der Zeremonienhalle beim Krematorium  
auf dem Kommunalfriedhof Salzburg.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder  
Mario, Marietta, Markus, Rebecca  
und Enkelkinder

im Namen aller Verwandten